**Indikator 4.9A (L)**

Body Mass Index (BMI) bei Kindern zum Zeitpunkt der Schuleingangsuntersuchung,
Land im Regionalvergleich, Jahr

**Definition**

Der Body Mass Index (BMI) ist eine Kennziffer, die Körpergröße und Körpergewicht ins Verhältnis setzt.

BMI = ****

Zur Beurteilung des Gewichtes bei Einschülern wird die Verteilung des Body Mass Index (BMI) in der Referenzstichprobe der Arbeitsgemeinschaft Adipositas im Kindes- und Jugendalter (AGA) herangezogen. Als Grenzwerte zur Beurteilung des Gewichts dienen folgende Perzentile der Referenzstichprobe:

Deutliches Untergewicht: bis unter 3. Perzentil

Untergewicht: 3. bis unter 10. Perzentil

Normalgewicht: 10.-90. Perzentil

Übergewicht: größer 90. bis 97. Perzentil

Adipositas: größer 97. Perzentil

In Deutschland hat man sich auf die Referenzwerte nach Kromeyer-Hauschild geeinigt.

Die Grenzwerte werden in Altersabstufungen von sechs Monaten ermittelt. Die Daten im bayerischen Indikatorensatz stammen aus der Schuleingangsuntersuchung (SEU). Im Rahmen der SEU wird für jedes Kind das in der Früherkennungsuntersuchung U9 durch den Arzt gemessene Körpergewicht und -größe erhoben. Wenn diese Daten nicht vorliegen, wird das Kind in der SEU gemessen und gewogen.

Im Indikator 4.9A wird der Anteil der Kinder an den Gewichtskategorien in Prozent je Landkreis bzw. kreisfreie Stadt ausgewiesen.

**Datenhalter**

Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit

**Datenquelle**

Schuleingangsuntersuchungen

**Periodizität**

Jährlich

**Validität**

Da der Berechnung gemessene Werte zu Grunde liegen, wird die Qualität der Daten als ausreichend bewertet.

**Kommentar**

Die gesundheitliche Relevanz des leichten Übergewichts ist nach neueren Studien schwer zu beurteilen. Eine erhöhte Morbidität als Folge der Adipositas ist jedoch bereits im Kindesalter dokumentierbar, wie z. B. Störungen im Fett- und Glukosestoffwechsel, orthopädische Störungen, erhöhter Blutdruck u. a. Der in den 1990er Jahren beobachtete Anstieg der Adipositas-Raten bei Kindern im Einschulungsalter stagniert inzwischen. In Bayern ist der Anteil adipöser Kinder an den Einschulungskindern in den letzten Jahren sogar leicht rückläufig.

Die Ursachen für Adipositas sind multifaktoriell.

Ab dem Schuljahr 2010/11 werden die Geschlechter nicht mehr getrennt ausgewiesen, da die Unterschiede durch das Referenzsystem bedingt sein könnten.

**Vergleichbarkeit**

Keine Vergleichbarkeit mit Indikatoren der WHO, der OECD und der EU. Der Indikator wurde mit Daten der -Schuleingangsuntersuchung zum Schuljahr 2006/2007 in den bayerischen Indikatorensatz aufgenommen. Der Indikator 4.9A wird als Länderindikator geführt.